

Reibungsloser Übergang garantiert

Erwin Sellering hinterlässt Manuela Schwesig ein gut bestelltes Feld



© SPD-Landesverband M-V

Die Nachricht von Erwin Sellering's Krebskrankung und der damit verbundene Rücktritt von seinen Ämtern hat uns alle überrascht, und wir sind natürlich sehr besorgt. Seine Genesung steht nun an erster Stelle.

Als Minister und als Ministerpräsident hat er das Land außerordentlich vorangebracht und dem gesamten Osten beim Bund eine starke Stimme verliehen. Diese Verdienste sind auf jeden Fall nachhaltig.

Erwin Sellering wäre aber nicht Erwin Sellering, wenn er nicht trotz des schweren Schicksalsschlages noch selbst für einen runden Übergang sorgen würde. Dazu gehört natürlich zum einen der Rücktritt, um das Land nicht mit halber Kraft zu regieren, aber zum anderen auch der Vorschlag für eine geeignete Nachfolgerin: Manuela Schwesig. Mit ihr als Kandidatin für seine Nachfolge zeigt er erneut, welch großes Vertrauen er in die „junge Garde“ hat, auch wenn Manuela Schwesig mit ihrer umfangreichen Erfahrung auf Kommunal-, Landes- und Bundesebene natürlich schon eine politische Größe darstellt. Dennoch verlangt das Loslassen können und das Vertrauen haben in den Nachwuchs

höchsten Respekt ab, denn der Normalfall ist ein solch selbstloses Agieren im politischen Raum nicht.

Als SPD-Fraktion freuen wir uns, dass Erwin Sellering sein Landtagsmandat trotz der Erkrankung behalten wird. Wir werden seinen Rat noch oft genug brauchen und die vielen Bürger und Bürgerinnen seines Schweriner Wahlkreises können weiter darauf setzen, dass er ihre Interessen im Parlament vertritt. Als Sozialdemokraten haben wir Erwin deshalb etwas scherzhaft den „Parteiauftrag“ erteilt, schnell wieder gesund zu werden. Das Wissen darum, dass wir und viele Menschen im Land ihm unabhängig von ihren parteipolitischen Präferenzen beistehen, wird ihm bei der Bewältigung der unangenehmen Therapien helfen. Ihm und seiner Familie wünschen wir dabei viel Kraft und Stärke.

Manuela drücken wir nicht nur die Daumen für einen reibungslosen Start, sondern wir werden sie als SPD-Fraktion auch unterstützen, wo wir können. Erwin Sellering hinterlässt große Fußstapfen, aber auch ein gut bestelltes Feld, darauf lässt sich aufbauen!

Thomas Krüger, Fraktionsvorsitzender

Schlossgespräch mit Manuela Schwesig



„Respekt, aber auch Vorfreude auf neue Aufgabe!“

Die 43-jährige ehemalige Bundesfamilienministerin wurde als nächste Ministerpräsidentin von M-V nominiert.



War der Abschied vom Familienministerium schwer?

Natürlich, der Abschied war sehr bewegend. Als Team haben wir Gesellschaftspolitik gemacht und vieles erreicht, was die Union verhindern wollte. Dankbar bin ich, dass ich das spannende Amt und meine Familie unter einen Hut bringen konnte.

Was erfüllt Dich mit Stolz?

Mich freut, dass wir auf dem Weg zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf, bei der Chancengleichheit für Frauen und Kinder sowie bei der Demokratiestärkung ein gutes Stück vorangekommen sind.

Jetzt kommst Du zurück nach Schwerin ...

Die Nachricht, dass Erwin Sellering zurücktritt, war für mich ein großer Schock! Erwin ist für mich von Anfang an ein wichtiger Begleiter und guter Freund. Ich wünsche ihm und seiner Familie viel Kraft für die Genesung. Gleichzeitig ehrt mich sehr, dass er mich als seine Nachfolgerin vorgeschlagen hat. Ich werde mich dieser verantwortungsvollen Aufgabe mit Herzblut, Freude und vollem Einsatz stellen.

Wie stellst Du Dir die Zusammenarbeit mit dem Landtag vor?

Das Parlament vertritt ganz direkt den Willen der Menschen in M-V. Das hat allerhöchste Bedeutung. Ich war ja selbst Landtagsabgeordnete und habe als Landesministerin immer sehr gut und vertrauensvoll mit den Fraktionen zusammengearbeitet. Daran möchte ich nahtlos anknüpfen.

Landespolitikern in den Mund gelegt

Diesmal: Vorpommern-Staatssekretär Patrick Dahlemann bei der Arbeit - mit MdL Susann Wippermann



Externe Gäste

Am 18. Juni 2017 stellen sich am Tag der offenen Tür in der SPD-Fraktion folgende Institutionen vor:



Feuerwehr

Die Feuerwehr hat mehr als eine Million freiwillige und ehrenamtliche Mitglieder. Sie retten und schützen im Notfall Leben, bergen Verletzte und löschen Brände. Neben Rettungsaktionen bildet die Feuerwehr auch zusätzlich junge Menschen aus.

www.landesfeuerwehr-mv.de



Technisches Hilfswerk (THW)

Die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk unterliegt mit seinen

mehr als 80.000 ehrenamtlichen Helfern dem Bundesministerium des Inneren und wurde 1950 als Zivil- und Katastrophenschutz des Bundes gegründet. Neben dem deutschen Einsatzgebiet hilft und bildet das THW auch weltweit aus.

www.lv-hhmsh.thw.de



Wasserwacht

Bei Notfällen am und im Wasser in Deutschland hilft professionell die Wasserwacht. Die 140.000 ehrenamtlichen und freiwilligen Helfer haben sich zum Ziel gesetzt, Leben zu retten, Menschen auszubilden, die Umwelt zu schützen und Gemeinschaft zu leben.

www.wasserrettung.drk.de



Friedrich-Ebert-Stiftung M-V (FES)

Die Friedrich-Ebert-Stiftung hat zum Ziel, die soziale Demokratie zu fördern und zu festigen. Alle interessierten Menschen können an Veranstaltungen zur politischen und gesellschaftlichen Bildung im Landesbüro Mecklenburg-Vorpommern teilnehmen. Diese Veranstaltungen umfassen Seminare, Tagungen und Gesprächskreise bezüglich politischer, gesellschaftlicher, kultureller und wirtschaftlicher Themen.

www.fes-mv.de



Bahnhofsmission

Die Bahnhofsmissionen engagieren sich deutschlandweit um Hilfsbedürftige, ohne dass diese besondere Merkmale erfüllen müssen. Je nach Situation bieten die Helfer kostenlos materielle und soziale Hilfe und Unterstützung an.

www.bahnhofsmission.de



WEISSER RING

Der WEISSE RING hilft Menschen, die Opfer von Kriminalität und Gewalt geworden sind und kümmert sich auch

um die Angehörigen. Der gemeinnützige Verein tritt öffentlich für die Interessen der Betroffenen ein und unterstützt den Vorbeugungsgedanken. Seit seiner Gründung 1976 hat der WEISSE RING als einzige bundesweit tätige Opferhilfsorganisation ein flächendeckendes Hilfsnetz für in Not geratene Kriminalitätsoffer aufgebaut. Geschädigte können sich an mehr als 3 000 ehrenamtliche HelferInnen in 420 Außenstellen wenden.

www.weisser-ring.de

Fraktion in Aktion

Telegramm zu ausgewählten Aktionen der SPD-Landtagsfraktion

+++ 27. April 2017 +++ Girls' Day in der SPD-Fraktion mit sechs Teilnehmerinnen aus allen Teilen des Landes (Bild rechts) +++ 2. Mai 2017 +++ Kommunalpolitischer Abend mit über 100 EhrenamtlerInnen rund um Güstrow (Bild unten) +++ 8./9. Mai 2017 +++ Konferenz der bau- und wohnungspolitischen Sprecher aller SPD-Fraktionen der Länder (Bild unten links) +++ 7. Juni 2017 +++ Im Beisein von SPD-Fraktionschef Thomas Krüger wird ein Bienenvolk auf dem Dach des Schlosses willkommen geheißen (ganz unten links) +++ 8. Juni 2017 +++ SPD-Finanzarbeitskreis trifft sich zu einem Arbeitsgespräch mit dem Landessportbund (Bild ganz unten rechts) +++



Girls' Day 2017: SPD-Gleichstellungsexpertin Nadine Julitz mit den Teilnehmerinnen auf dem Dach des Schlosses



SPD-Wohnungspolitiker Rainer Albrecht (l.) begrüßte u. a. Bundesministerin für Bau & Umwelt Barbara Hendricks (m.)



Kommunalpolitischer Abend in Güstrow mit den Gastgebern Nils Saemann, Erwin Seling und Philipp da Cunha (v.l.n.r.)



Fleißige Bienen jetzt auch auf dem Dach des Landtages ...: Im Begrüßungskommando auch Bienenfreund Thomas Krüger



Landessportbund zu Gast bei den SPD-Haushaltspolitikern: MdL Tilo Gundlack begrüßt Präsident Andreas Bluhm (2.v.l.)

Zwölfte Verleihung: Johannes-Stelling-Preis 2017

Rekordzahl an Vorschlägen – Jury hat drei Kandidaten nominiert

In diesem Jahr wird der Johannes-Stelling-Preis zum zwölften Mal verliehen. Mit 27 couragierten Personen und Institutionen sind 2017 so viele Vorschläge wie nie zuvor eingegangen - ein Zeichen, dass sich der Preis etabliert hat. Die Jury hatte es deshalb nicht leicht, drei potenzielle Preisträgerinnen bzw. Preisträger zu nominieren. Hoffnung auf den mit 2.000 Euro dotierten Hauptpreis können sich in diesem Jahr machen: Steffi Brüning vom Rostocker Bündnis „Groß Klein für alle“, Fine Grafenhorst aus Pasewalk und die Arbeitsgemeinschaft „Anti EXE“ vom Goethe-Gymnasium Demmin. Der Haupt- bzw. die Ehrenpreise werden am 21. Juni 2017 in Schwerin verliehen. Laudatorin wird Manuela Schwesig sein.



23. Mai 2017: Die Jury, bestehend aus Vertretern der Fraktion (Thomas Krüger, 2.v.r., Susann Wippermann, r.), des Landesseniorenbeirates (Bernd Rosenheinrich, 2.v.l.) und des Landesjugendringes (Friedhelm Heibroek, l.), berät.

■ Neue Wege bei Kitausbildung

Gastbeitrag von Bildungsministerin Birgit Hesse



© dglimages - fotolia.com

In der neuen Ausbildung in Mecklenburg-Vorpommern werden die Auszubildenden auf eine Tätigkeit im Bereich der 0- bis 10-Jährigen vorbereitet. Als ausgebildete Fachkraft im Sinne des Kindertagesförderungsgesetzes können Absolventinnen und Absolventen in Kindertageseinrichtungen (Krippen, Kindergärten und Horten) pädagogische Prozesse für Kinder dieser Altersgruppe eigenständig leiten und gestalten. Die Ausbildung umfasst drei Jahre an einer höheren Berufsfachschule im Bereich Sozialwesen und findet sowohl in der Beruflichen Schule (Theorieunterricht) als auch in Kindertageseinrichtungen (praktische Ausbildung) statt.

Im ersten Jahr stehen 125 Ausbildungsplätze zur Verfügung. An fünf staatlichen Schulen im Land könnte eine Berufsschulklasse eingerichtet werden. Die Auszubildenden zur „Staatlich geprüften Fachkraft für Kindertageseinrichtungen“ schließen mit einem Träger einer Kindertageseinrichtung einen Ausbildungsvertrag. Während der Ausbildung erhalten sie eine Ausbildungsvergütung. Der Vertrag kommt erst zustande, wenn die Schule die Auszubildende bzw. den Auszubildenden nach einem Auswahlverfahren aufnimmt. Voraussetzung für die Zulassung zur Ausbildung ist die Mittlere Reife oder ein gleichwertiger Schulabschluss, wobei die erbrachten Leistungen in den Fächern Deutsch, Sport, Mathematik, einer Fremdsprache, Musik und Kunsterziehung im Einzelnen nicht schlechter als „befriedigend“ lauten sollen.

Bei der Ausbildung für das Kita-Personal gehen wir in Mecklenburg-Vorpommern neue Wege. Anders als es in öffentlichen Debatten oft unterstellt wird, handelt es sich nicht um eine Schmalspurausbildung, sondern um eine vollwertige mit einem hohen Praxisanteil. Wir orientieren uns an einem Modellprojekt in Baden-Württemberg und machen ein zusätzliches Angebot für alle, die sich gezielt für die Arbeit in Krippen, Kindergärten und Horten in Mecklenburg-Vorpommern entscheiden. Ursprünglich sollte die Ausbildung erst im Jahr 2018 an den Start gehen. Uns ist es aber gelungen, schon ein Jahr früher zu beginnen. Wichtig ist mir, dass die künftigen Absolventinnen und Absolventen den staatlich anerkannten Erzieherinnen und Erziehern tariflich gleichgestellt werden. Die Träger müssen dabei Verantwortung übernehmen, wenn sie ihren Personalbedarf langfristig decken wollen. Bis die ersten Absolventinnen und Absolventen auf den Arbeitsmarkt kommen, gibt es genügend Gelegenheiten offene Fragen zu klären. Für mich ist diese neue Ausbildung ein attraktives Angebot, um den Fachkräftebedarf zu decken.



■ Zur Autorin

Birgit Hesse, 1975 geboren, verheiratet, eine Tochter, ist Volljuristin. Bis 2005 war sie bei der Landespolizei M-V u. a. Leiterin des Polizeireviers Wismar, danach Stellvertreterin des Landrates Nordwestmecklenburg, ab 2008 Landrätin. 2014-2016: Sozialministerin, seit November 2016: Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur.

ZITIERT AUS DEM LANDTAG:

„Ich freue mich über jeden Einzelnen, der sein Recht wahrnimmt, eine Petition stellt und sich somit am demokratischen Prozess beteiligt. Mitmachen und nicht nur zuschauen ist hier das Stichwort und für eine funktionierende Gesellschaft unbedingt notwendig.“

MdL Dirk Stamer in der Landtagssitzung am 17. Mai 2017, Top 5.



■ Keine Verschlechterung – mehr Praxis

Christian Brade, der kinder- und jugendpolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, im Interview:



■ Brauchen wir die praxisorientierte Ausbildung für die Kitas?

Unbedingt! Auf der einen Seite steigt seit einigen Jahren die Kitaplatznachfrage. Wir brauchen heute rund 4.000 Plätze mehr als noch vor zwei Jahren. Auf der anderen Seite wird ein Viertel der heute noch tätigen Erzieherinnen und Erzieher in den nächsten Jahren in den Ruhestand gehen.

■ Wie erfolgt denn heute die Ausbildung und was wird anders?

Wer bisher ErzieherIn in einer Kita werden wollte, musste eine 4-jährige vorwiegend schulische Ausbildung absolvieren. Das mögliche Tätigkeitsfeld umfasst dann aber nicht nur die Kita, sondern die Arbeit mit Menschen von 0 bis 27 Jahren. Diese Ausbildung wird es auch weiterhin geben. Großer Kritikpunkt bei diesem Modell ist allerdings: Es gibt keine Ausbildungsvergütung, häufig muss sogar Schulgeld gezahlt werden.

Die neue Ausbildung ist speziell für die Kita zugeschnitten, also für die Arbeit mit Kindern im Alter von 0 bis 10 Jahren. Es wird eine Ausbildungsvergütung geben, und – genau wie bei einer dualen Ausbildung – es wird von Anfang an praktisch, also in der Kita, gearbeitet.

■ Wird sich die Kita-Qualität durch die neue Ausbildung verschlechtern?

Nein! Die praxisorientierte Ausbildung ist ein Qualitätsmerkmal, um das uns andere Länder beneiden. Das wird auch für die Kita so sein. Die Auszubildenden werden ihr Wissen zu 60 Prozent in der Schule und zu 40 Prozent in der Kita vermittelt bekommen. Damit werden sie nach der Ausbildung nicht nur ein solides theoretisches Wissen, sondern auch schon erste Praxiserfahrungen haben. Und das ist gerade im Umgang mit Kindern nicht zu unterschätzen.

Publikationen

Flyer, Broschüren & Co.

Auch im digitalen Zeitalter produzieren wir natürlich noch klassische Flyer und Broschüren. Unsere aktuellen Drucksachen befassen sich mit den Themen Erneuerbare Energien, Breitbandausbau und Agrarpolitik. Auf unserer Internetseite finden Sie weitere Publikationen mit Bestellmöglichkeit. Gern nehmen wir Anregungen für weitere Themen auf.



Social Media

Facebook, Twitter, Youtube:
Videos, Diskussionen, News!

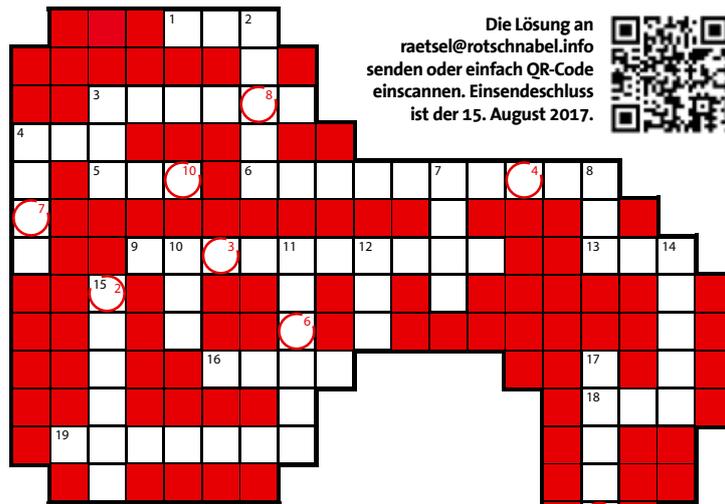


Wir zeigen auf den wichtigsten Social-Media-Kanälen Präsenz – mit Texten, Bildern und Infografiken. Gern diskutieren wir mit unseren Followern – natürlich immer auf sachlicher Basis.

Unter www.spd-fraktion-mv.de finden Sie selbstverständlich weiterhin unsere Pressemitteilungen und Publikationen sowie ausführliche Informationen zu unseren Abgeordneten.

Rätsel für kluge Köpfe

Lösungswort entdecken und exklusive Überraschung gewinnen!



Die Lösung an raetsel@rotschnabel.info senden oder einfach QR-Code einscannen. Einsendeschluss ist der 15. August 2017.



WAAGERECHT

- 1 Internationale Funkausstellung
- 3 Fluss bei Rostock
- 4 PKW-Kennzeichen Wismar
- 5 Russische Raumstation
- 6 Schlagzeuger Beatles
- 9 Sitz des EU-Parlamentes
- 13 Honigwein
- 16 Höchste einstellige Zahl
- 18 Ich (lat.)
- 19 See bei Waren
- 21 Roman Stephen King
- 22 Autor „Göttliche Komödie“

SENKRECHT

- 2 Liebe (frz.)
- 3 Vorname Wenders
- 4 Dt. Mittelgebirge
- 7 Kapitel im Koran
- 8 Hauptstadt Italien
- 10 Antagonist von Jerry
- 11 Kanzlerkandidat der SPD
- 12 DFB-Pokalsieger 2017
- 14 Japanischer Kaiser
- 15 Erster Papst
- 17 Slogan SPD: „Zeit für mehr...“
- 20 Keine gute Alternative

Wer ist das?

Finden Sie heraus, welche/r Abgeordnete/r sich hinter diesem Kinderfoto verbirgt:



Aufnahmedatum und Ort:
1991 auf Usedom

Politische Schwerpunkte:
Agrar & Umwelt, Kleingarten, Tierschutz

Motto:
„Wer sich nicht bewegt, wird nichts bewegen.“
(Joachim Meisner)



Rotschnabels Kolumne ...

Auf mächtigen Schwingen sind die stolzen deutschen Alternativ-Adler im letzten Herbst hier eingesegelt und inzwischen haben sie sich offenbar hübsch eingenistet. Allerdings wirken einige der vermeintlichen Adler eher wie zerzauste Hühner, die jetzt krakelen, weil man sie zu spät aus dem Stall gelassen hat. Als Spatzenhirne würde ich sie trotzdem nicht bezeichnen, nicht nur, weil man damit meinen Artgenossen Unrecht täte. Aasgeier passt da schon eher, auch nicht gerade meine Lieblingsvögel ...

Obwohl das Schloss mittlerweile genauso an rechte Flügel gewöhnt ist wie ich, bleibt es für mich doch etwas komisch, das blau-rote Federvieh durchs Schloss stolzieren zu sehen. Es ist ein bisschen wie beim Kuckucksei: Es sieht genauso aus wie normale Eier, wird ebenso von Steuergeldern gewärmt und genährt, aber am Ende ruft der Vogel doch nur stumpf den eigenen Namen. Wie dem auch sei: Ich halt mich weiter an die Artgenossen, die andersfarbigen Vögeln nicht gleich die Flügel stutzen wollen.



So jung ist die Fraktion

Ernst Jordan, 23, aufgewachsen in Vogelbeck (in der Nähe von Einbeck), war fünf Wochen als Praktikant in der SPD-Fraktion. Er studiert Wirtschaftspsychologie in Lüneburg und arbeitete für die Fachbereiche Wirtschaft und Energie.



Wie kommt man als bekennender LINKER zur SPD-Fraktion M-V?

Ich finde, gerade in Zeiten eines europaweiten Rechtsrucks müssen Mitglieder aller linken Parteien zusammenstehen. Genosse ist eben Genosse, ob SPD oder DIE LINKE. Um die Arbeit einer Fraktion kennenzulernen, eignen sich beide Landtagsfraktionen. Mit der Regierungsführung hatte die SPD die Nase aber knapp vorn.

Wer oder was hat Dich politisiert?

Durch ein konkretes Ereignis wurde ich nicht politisiert. Ich habe einfach ein starkes Bedürfnis nach Fairness. Leicht auf die Palme zu bringen bin

ich eigentlich nicht, aber wenn ich sehe, wie etwas offensichtlich ungerecht läuft, werde ich wütend. In der Politik wie im Privatleben. Das versuche ich dann zu ändern.

Du schreibst gern Satiren, gab es Humor im Fraktionsalltag?

Der erste witzige Teil im Fraktionsalltag ist gleich morgens die Presserunde. Da werden aktuelle Themen besprochen und nicht selten auch Späße über die Untiefen der Politik gemacht, manchmal auch über die eigene Partei. Das finde ich gut; man sollte nie verlernen über sich selbst zu lachen. Wichtig ist, bei allen Späßen nie das große Ziel vor Augen zu verlieren oder zu verbittern.



Diese Veröffentlichung dient ausschließlich der Information. Sie darf nicht zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden.



ROTSCHNABEL Sommer 2017

IMPRESSUM
Herausgeber
SPD-Landtagsfraktion MV
Lennestraße 1,
19053 Schwerin

Vi.S.d.P. Claus Tantzen
Satz & Layout Pressestelle
der SPD-Landtagsfraktion MV
Telefon 0385 525-2360 o. -2359
info@spd.landtag-mv.de
Download unter
www.rotschnabel.info